

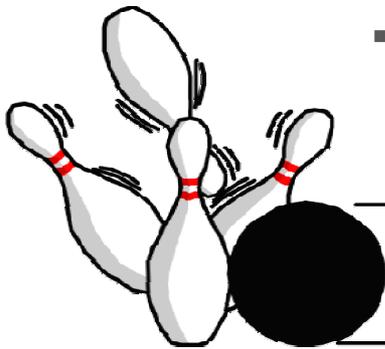


August 2018



" ALLE NEUN "

Schweinheim



e.V.

Vereins - Nachrichten

Aktuelles

Berichte

Vorschau ...

Rückblick . . . Ausflug nach Marktbreit und Ritteressen am Sonntag, den 08.07.2018

Bei hochsommerlichem Wetter, trafen wir uns um 10 Uhr am Hauptbahnhof, um mit dem Regional-Express nach Würzburg und dann weiter nach Marktbreit zu fahren. Insgesamt 23 Erwachsene und 5 Kinder und Jugendliche hatten sich für unseren Ausflug angemeldet. Entspannt konnten wir die Bahnfahrt genießen und kamen planmäßig gegen 12 Uhr in Marktbreit an. Da die Stadtführung für 13 Uhr angesetzt war, war genug Zeit um sich in der Eisdiele ein leckeres Eis schmecken zu lassen. 18 interessierte Teilnehmer trafen sich dann am Mainufer zur Stadtbesichtigung. Der Rest machte es sich am Marktplatz gemütlich und harrete hier der Dinge.

Marktbreit hat zur Zeit Hochkonjunktur und es standen auch an diesem Sonntag etliche Führungen auf dem Programm, sodass unsere etwas verspätet begann. Freundlich begrüßte uns die Stadtführerin, eine gebürtige Großostheimerin. Die Liebe hat sie nach Marktbreit verschlagen und sie lebt gerne in dem kleinen Städtchen am Main. Entsprechend liebevoll erzählte und zeigte sie uns dann auch viel altertümlisches des einstigen Handelsknotenpunktes, aber auch moderne Kunst.



Direkt am Main steht noch der Turm mit dem Kran-Rad zum Verladen der Güter vom Main auf den Landweg zur Donau und umgekehrt. Dafür konnte das komplette Dach gedreht werden. Das Rad wurde durch Sträflinge bewegt, die dafür besseres Essen und auch Haftverkürzung bekamen. Reste der Stadtmauer und einer von vier Stadt-Türmen sind noch erhalten und kann man heute noch bewundern. Im alten Rathaus führte sie uns in das große Trau-Zimmer, das ganz mit Holz vertäfelt ist. Marktbreit war schon immer bekannt für seine viele Schulen und das ist auch heute noch so. Heute ist Marktbreit



evangelisch und wir besichtigten die Kirche, die ursprünglich eine kleine, katholische Kirche war. Später wurde ein Langschiff angebaut und dort hängt rundum die Bibel in Bildern, allerdings hat man festgestellt, daß die Reihenfolge nicht korrekt ist. Im alten Stadtkern gibt es sehr viel Fachwerk zum Teil schön renoviert und hergerichtet, aber auch viel Leerstand und dem entsprechend viel Zerfall. Aber auch etliche moderne Skulpturen gibt es zu bewundern. Diese sind teilweise Leihgaben der Künstler, aber einige auch im Besitz der Stadt, die jährlich Messen und Künstler-Events veranstaltet. Ja, es war eine interessante und unterhaltsame Führung, auch einen Turm haben wir bestiegen und viel über das kleine Städtchen erfahren.

Nun um 15 Uhr war es Zeit für das Haupt-Event des Tages – das Ritteressen im Seinsheimischen Schloss. Wir stiegen die Treppe hinunter in das Gewölbe und versetzten uns fortan in die Ritterzeit. Wir wurden bereits sehnsüchtig von der „Schloss-Herrin“ erwartet, denn unser Rittermahl war schon angerichtet und die Tafeln für uns gedeckt. Jeder Platz war mit einem Holzbrett und zum Glück auch mit einem Messer bestückt. Für den ersten Hunger standen Brot, Schmalz, Quark und verschiedene Gemüse zum dippen auf den Tischen. Wer lieber Obst mochte, konnte zu Äpfeln oder Trauben greifen. Jeder von uns bekam von der Schlossherrin dann noch ein „Klecker-Lätzchen“ umgebunden, für alle Fälle, denn weiteres Besteck gab es ja nicht. Die Mägde versorgten uns mit Getränken, die allerdings oder zum Glück der „Neuzeit“ entsprachen und die es auch zu ganz humanen Preisen gab.



Wir bestimmten unseren Herbert Hock zum „Ober-Ritter“, der als Herbert der 1., der Gnadenlose“ nun über seine Gäste bzw. Untertanen bestimmen durfte. Natürlich erhielt er ein standesgemäßes Gewand und einen Helm, den er beim Essen gegen eine leichtere Filzkappe austauschen konnte.

Seine erste Aufgabe bestand darin, zwei Knappen zu benennen, die nach erfolgter Prüfung zum Ritter geschlagen wurden. Er wählte Frank Meusel und Frank Schwind, die beide einen Becher Wein in einem Zug leeren sollten um diesen dann umgestülpt auf ihrem Haupte zu tragen. Beide, zwar eigentlich Biertrinker, meisterten ihre Prüfung vortrefflich und wurden daraufhin von Herbert zum Ritter geschlagen. Nun

gab es als nächsten Gang Hähnchen-Keulen mit Honigkruste, die sehr zart und lecker waren. Da bei einem Rittermahl auch Tanzvorführungen zur Unterhaltung beitragen, bestimmte Herbert der 1., der Gnadenlose, „3 nicht liierte Tanzpaare“, nämlich Thomas + Nicole, Markus + Martina, Reiner + Sabine. Diese wurden von der Schloss-Herrin im mittelalterlichen Tanz eingewiesen und zeigten alle sechs ein super Taktgefühl, mit Hofknicks und allem was da noch so dazu gehört. Sie wurden mit viel Beifall belohnt und von Herbert dem Gnadenlosen geadelt.

Jetzt stand eine kräftige Gemüsesuppe auf dem Tisch, die man natürlich nur trinken konnte. Für die Gemüse-Einlage mußte man halt das Messer zu Hilfe nehmen. Als nächstes gab es Hackfleischpastete, lecker und gut gewürzt. Herbert der Gnadenlose begrüßte dann seine Knappen Werner O. und Wolfgang, die nach ihren jahrelangen Feldzügen sehnsüchtig von den Ritter-Fräuleins Bella u. Ilo erwartet wurden. Beide Knappen verdienten sich mit ihren vorgetragenen „Liebes-Liedern“ ebenfalls den Ritterschlag. Der Höhepunkt des Rittermahls war eine ganze Span-Sau, die nun von der Schloss-Herrin für uns tranchiert, portioniert und verteilt wurde. Auch die war ganz lecker und zart, dazu gab es Weinkraut. So langsam waren wir auch alle schon ganz schön abgefüllt und satt. Um die Verdauung anzukurbeln wählte Herbert der Gnadenlose wieder zwei Knappen, die reiten sollten. Zu diesem Zwecke begaben wir uns in den Schloss-Hof, wo nun Robin und Wolfgang ihre Holzpferde bestiegen. Mit Lanzen bestückt mußten die beiden nun mit möglichst einem Stich je einen Luftballon zerstechen. Auch sie meisterten ihre Aufgabe mit Bravour und verdienten sich ebenso den Ritterschlag. In der Zwischenzeit war im Gewölbe der letzte Gang unseres Essens serviert. Orientalisch angehauchter Zimtkuchen für die Süßen und Käsespießchen für die, die es lieber deftiger mochten. Ja und schon war es auch 18 Uhr vorbei, Zeit also die Zeche zu zahlen, da wir ja rechtzeitig unseren Zug nach Hause erwischen wollten und es doch ein kleiner Fußmarsch bis hinauf zum Bahnhof war. Satt und müde, aber gut gelaunt genossen wir nochmal unsere Bahnfahrt und waren planmäßig kurz vor 21 Uhr wieder in Aschaffenburg. Ein schöner und unterhaltsamer Ausflug den Ilona (Ritter-Essen) und Herbert H. (Stadtführung) für uns organisiert hatten. Vielen Dank!



(Es gibt noch viele weitere Bilder, die aber, da wir ja im Keller-Gewölbe waren, doch recht dunkel und daher nicht zum ausdrucken geeignet sind. Vielleicht können wir uns die bei Gelegenheit mal wieder als Video-Show ansehen) Doris

Vorschau . . . Der Sportwart hat das Wort:

Für die kommende Saison 2018/19 wünsche ich mir, dass keine Mannschaft absteigt.

Bei der Damenmannschaft gibt es leider ein paar Veränderungen. Unsere Karina wird Ende November 2018 Mama und hat sich deshalb für die komplette Saison abgemeldet. Auch Alexandra fällt verletzungsbedingt aus. Deshalb hat Doris nach einem Jahr Auszeit sich bereit erklärt, vorerst als „Mutterschafts-Vertretung“ wieder mit zu spielen. Das finde ich einen schönen Zug von ihr.

Bei unserer 1. Mannschaft der Herren hoffe ich, dass sie ihren Vizemeister verteidigen können oder vielleicht doch Meister werden. Für die neue Saison ist auch wieder unser Marco mit dabei.

Bei unserer 2. Mannschaft wäre es schön, wenn sie wieder oben mit spielt .

Und unsere 3. Mannschaft könnte dieses Jahr auch im oberen Feld mitspielen.

Auf der Sportwartsitzung in Haibach am Mittwoch, 25.07.2018 standen Wahlen an. Es wurde der gleiche Vorstand wieder gewählt .

Über den Sport Winner wurde auch kurz geredet und es hat sich heraus gestellt, dass er gut angekommen ist. Bei der KVA Liga bleibt es so, dass der Spielbericht per E-Mail zu Otmar Kraus geschickt wird. Wie schon in den letzten Jahren sind die Spielpläne vorläufig und werden erst am 01.09.2018 amtlich.

Das soll es fürs Erste sein.

Ich wünsche allen Mannschaften viel Glück und bringt die Punkte mit nach Hause.

Gut Holz !

Euer Sportwart, *Frank Meusel*

Noch ist Ferienzeit, aber bald rollt die Kugel wieder. Saison-Beginn ist am 08. /09. September 2018.

Die Damen starten wieder in der Regionalliga A, wie gehabt mit 6x100 Kugel. Hier hat es keinen Absteiger gegeben, aber Ober-Wöllstadt hat seine Mannschaft abgemeldet. Diese Saison steht wieder Bischofsheim auf dem Spielplan. Neu dazu kommt die SG Hainhausen. Wie schon oben vom Sportwart angesprochen, hat sich der Klapperstorch angemeldet und so muß in dieser Runde auf zwei starke Stammspielerinnen aus der Starter- und Schlußachse verzichtet werden, da auch Alexandra verletzungsbedingt ausfällt. Das erfordert eine totale Umstrukturierung innerhalb der Mannschaft und wird nicht einfach werden. Gleich das 1. Spiel ist auf den ungeliebten Bahnen in Schaafheim, also Daumen drücken.

Bei der 1. Herrenmannschaft, die wie in den Jahren zuvor in der Bezirksliga mit 4x200 Kugeln an den Start geht, scheint der Stamm-Kader unverändert und auch gesundheitlich sind z.Zt. keine Einschränkungen bekannt. Hoffen wir, dass es so bleibt, natürlich bei allen anderen auch. Auch in dieser Liga sind die Gegner nahezu unverändert und die Runde fängt in Oberafferbach an, also auch hier ist Spannung angesagt.

Bei der 2. Mannschaft, die diesmal in der C-Liga 2-Mix spielt, muß auf Frank Rickert verzichtet werden, dem wir bei seinem neuen Verein Gem.Mömlingen natürlich viel Erfolg wünschen. Dafür können wir wieder mit Marco Höhnlein rechnen, der wieder voll zum Einsatz kommen will. Ansonsten, neue Gruppe, neue Gegner und somit auch neue Herausforderungen. Los geht es in Goldbach, also auf geht's.

Die 3. Mannschaft startet in der KVA-Liga 3 und hat nur 7 Gegner. Dem entsprechend oft gibt es hier spielfreie Tage. Der/m Einen kommt es gelegen, wenn Pause ist, andere wieder bringt es voll aus dem Rhythmus. Letztlich hat es aber den Vorteil, dass urlaubs- oder krankheitsbedingte Ausfälle besser kompensiert werden können oder auch Spielverlegungen möglich sind. Da nach wie vor in den KVA-Ligen ein Doppelstart möglich ist, sollte es also personell keine größeren Probleme geben. Auch hier gilt: neue Liga, neue Gegner und gestartet wird, wie bei den Damen, in Schaaflheim.

Uns allen wünsche ich eine erfolgreiche und verletzungsfreie Saison und natürlich „Gut Holz“. Doris

Aktuell ist unsere Vereinsmeisterschaft voll im Gange, die wir im Spielmodus 120 Wurf jeweils über 4 Bahnen erstmals in dieser Form austragen. Jessica und Lukas haben sich, wie in der Jahreshauptversammlung bereits angekündigt, die Mühe gemacht und einen Startplan ausgearbeitet. Per Los, gezogen von „Glücksfee“ Frank Meusel wurden 7 Gruppen gebildet, die an selbst gewählten Tagen im ersten Durchgang noch vor Rundenstart antreten. Weitere Durchgänge werden sich daraus ergeben und dann im Laufe der kommenden Verbandsrunde ausgespielt. Hier schon mal ein paar Zwischen-Ergebnisse: Gruppe 2: Frank Schwind 497, Joachim 474(148geräumt), Wolfgang 474(129geräumt), Herbert Hock 455. Gruppe 7: Nicole **511 !!!!**, Martina 467, Frank Meusel 459. Die anderen Gruppen starten, so nach und nach. Die beiden Besten einer Gruppe kommen weiter u. auch die „Lucky Loser“ haben noch eine kleine Chance. Das Ganze ist auf jeden Fall eine gute Vorbereitung auf die kommende Runde. 😊

Übrigens werden wir mit neuen Trikots starten. Gerhard hat keine Mühe gescheut und einen Sponsor gefunden, der uns diese finanziert (möchte nicht namentlich genannt werden). Dafür danken wir den beiden ganz herzlich.

Aktuell . . . Datenschutzverordnung . . .

Die meisten haben es sicher schon mitbekommen, beim Arzt, Zahnarzt, Versicherungen, Internet usw. , fast überall muss man ein Formular unterschreiben, wegen der neuen Datenschutzverordnung, die im Mai 2018 in Kraft getreten ist. Auch wir als Kegelverein sind davon betroffen, wenn auch nur in geringem Umfang, da wir ein sehr kleiner Verein mit wenigen, also überschaubaren Mitgliedern sind. Die Datenschutzerklärung muss künftig bei jedem Neu-Mitglied vorgelegt und von diesem unterzeichnet werden. Bestands-Mitglieder müssen das nicht, jedoch fügen wir unsere aktuelle Datenschutzerklärung zur Information als Anlage bei. Wenn Sie/Du damit einverstanden sind/bist, muß nichts weiter unternommen werden. Das Formular bitte zu Ihren/Deinen Unterlagen nehmen. Sollte jemand nicht damit einverstanden sein, bitte bis zum 30.09.2018 in der Geschäftsstelle melden bzw. mit entsprechendem Vermerk dorthin schicken.

Vielen Dank!

Vorschau . . . Weihnachtsfeier – geplanter Termin: *Sonntag, 16.12.2018*

(spielfreies Wochenende – Fortsetzung der Runde = 12./13.01.2019)

Jahresabschluß-Wanderung – geplanter Termin: *Sonntag, 30.12.2018*

Einzelheiten dazu werden rechtzeitig entweder als Extra-Flyer, oder in der nächsten Ausgabe der Vereins-Nachrichten bekannt gegeben, die es voraussichtlich zum Ende der Vorrunde = Ende November 2018 geben wird.

Geschäftsstelle und Redaktion: Doris Kullmann,
Rotäckerstr.6, 63743 Aschaffenburg, Tel.: 06021 / 94268,
E-mail: r-d.kullmann@arcor.de, www.alle-neun-schweinheim.de

